Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Lagblatthans".
Schalter-halle geoffnet von 8 libr morgens bis 7 libr abends.

wöchentlich 9

2

12 Ausgaben.

Ferntuf: "Tagblatchaus" Rr. 6650-53. Ben 8 Uhr mergens dis 7 Uhr abeuds, außer Sonntags.

Segnge-Breid für beibe Ansgaben: Ert. 1.00 menatlich. Ert. 5.00 vierteljährlich durch ben Berlag langunfle di, eine Bringerlohn. Ert. 4.00 vierteljöhrlich durch alle benrichen Roftanskalten, ambindirklich Bestelligeld. – Begugs-Beitellungen nehmen ausgebem eutgegen: in Wierdsaben bie Boeinbeite Bisnandring 18, jewie die Ansgabeitellen in allen Teilem ber Stadt; in Bebrich ibe berreitgen Ausgebellellen und in den Benachbarten Landerten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Augeigen-Breid für die Zeiler 15 Tig. für berliche Augeigen; 36 Pfg. für auswärtige Angeigen; 1.86 ML dir derliche Rellamen; 2.50 Alf. für auswärtige Rellamen. — Bei wiederholter Aufnahme unverkänderter Augeigen in turgen Jowigenräumen entwechender Nachial. — Augeigen-Ausgaben Aufnahmen; für die Abend-Ausgabe dis 3 Libr makmitugs. — für die Augeigen-Ausgabe dis 3 Libr makmitugs. — für die Augeigen-Ausgabe dis 3 Libr makmitugs. — für die Augeigen aus der Augeigen auf Liläpen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, In ber Apoftelfirde 7, 1. Gernfprechen: Amt Butow 6202 und 6203;

Mittwoch, 24. Juli 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 339. . 66. Jahrgang.

521000 Connen im Monat Juni.

W. T.-B. Berlin, 28. Juli. (Amtlich. Draftvericht.) Im Manat Juni find inögesamt 521 000 Bruttoregistertonnen des für unfere Feinde nunberingenden handelsschiffsraums versenkt worden. Der ihnen zur Berfügung stehende Beltbandelsschiffsraum ist somit allein durch friegerische Rassnahmen seit Kriegeborginn um rund 18251000 Bruttoregistertonnen verringert worden. Diervon sind rund 11 175 000 Bruttoregistertonnen allein Bersuste der englischen Handelsstatte.

Rach ben inzwischen gemachten Jefttellungen sind im Monat Mai außer bem feiner Zeit befanntgegebenen Berauft der feinblichen ober im Dienst unserer Gegner fahrenben Danbelöflotte noch weitere Schiffe von rund 48000 Bruttoregifterts nnen burch feiegerische Ragnahmen schwer beschähligt in feinbliche häfen eingebracht worben.

Glanzleistung eines U-Kreuzers.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

W. T.-B. Berlin, 23. Juli. (Amilich.) Giner unferer U.Rreuger, Kommandant Korvettenkapitan von Roftig und Intenborff, bat 15 Dampfer und 12 Segler mit gusammen rund

61 000 Brutteregiftertennen

verfentt. Unter ben verfentten Dampfern befand fich ber bewaffnete englifde Truppentransport. bampfer "Dwinet" von 8173 Brutteregiftertonnen.

Der Chef bes Generalftabs ber Marine.

Balfours Sauftpfand-Theorie.

Man muß es der englischen Bropaganda lassen, daß sie ein beitlich ist. Die Minister reden genau in dem gleichen Tone, wie die kleinsten Heb-blättchen-schreiben. In seiner Rede dur Feter der bel-gischen Unabhängigkeit in London hat sich der britische Außenminister Baljour Behauptungen geleistet, die gang dem Riveau der Rortheliffe. Propaganda entsprechen. Aber das möchte noch hingehen, denn an dergleichen Dinge hat man sich in vier Kriegsjahren gur Genüge gewöhnt. Daß aber der Minister des Auswartigen eines Landes höchst persönlich zu direkten Ber-drehungen seine Zuflucht nimmt, das ist denn doch ein ftarfes Stiid. Gelbit wenn Berr Balfour feit jeber an dironischen Deutschen-Berfolgungswahn litt, so berechtigt ihn das doch nicht dazu, der englischen Offentlächfeit den mabren Bortlaut und den richtiden Ginn der Ranglererflärung über Belgien gu unterichlagen und nun eine Faustpfand-Theorie als deutsches Erzeugnis auszugeben, die lediglich eine unwahrhaftige Konstruttion des britischen Außenministers ist. Bent Gerr Balfour jeinen Zu-hörern erzählt, daß Deutschland bereit sei, Belgien aufsugeben, voransgesett, dat es irgendwelche andere Gebiete behalten könne, so ist das schon eine Unwahr-heit. Sie wird aber zur verwertlichen Lüge, wenn er weiterhin behauptet, daß Deutschland irgendein anderes Gebiet in Europa verlange. Graf Sertling bat nicht von irgendtvelchen Gebieten geiprochen und erst recht nicht den Anspruch auf irgendein anderes Gebiet Europas erhoben, sondern nur die Rid gabe unseres Rolonialbesites, das freie Meer und den freien Sandel verlangt. Balfour muß boch bon den Worten des Rangiers eine besondere Wirfung auf fein Land fürchten, daß er vor so gewöhnlichen Fälschungen nicht zurückscheckt. Auch scheint er das Friedensbedurfnis der Belgier als febr ftart anzunehmen, wenn er es für nötig hält, in den auf-reizendsten Ausdrücken bon dem deutschen Borgeben gegen Belgien und über die deutsche Berwaltung dafelbst zu sprechen. England, das die Reutralen durch feine Seetgrannei drangfaliert, das in Irland, Manpten, Griechenland und neuerdings in Nordrugland hauft, hat kein Recht, und moralische Borhaltungen zu machen. Die deutsche Berwaltung in Belgien, die über die Bflicht ber Offupationsmacht hinaus fozial und bygienisch dem unglüdlichen Lande alle denkbaren Dienste geleistet bat, findet je felbft in Belgien madfende Anerkennung. Gie fann fich die Kritif des Ministers eines Reiches verbitten, das in den Buren-Republiken mit barbarischer Graufamfeit vorgegangen ift. Wenn Balfour meint, Deutschland habe nie eine moralische Berechnung aufgemacht, fo ligt er. Rur kann uns die moralische Beurteilung durch die feindlichen Kriegstreiber fühl laffen, benen alle Dinge gur Rriegsverlängerung dienen miffen und die einfach gur Fälldung greifen, wenn ihnen die Aundgebungen ihrer Gegner einmal das Konzept zu verderben icheinen. Benn folde Manner uns fagen, bag ein deutsches Bort fein bindender Bertrag fünftig mehr sein fonne, so bermogen mir ihnen die moralische

Berechtigung zum Führen einer solchen Sprache nicht zuzuerkennen. Wenn Balfour ichtiehlich den Belgiern vorzureden sucht, daß die Kanziererklärung eine größere Beleidigung als die Offupation sei, so beweist er nur, daß er kein Staatsmann, wohl aber ein größer, aber ganz gewöhnlicher Demagogie aber bat noch nie geschichtlichen Bestand gehabt.

Eine belgische Erklärung gegen Bertlings Rede.

W. T.-B. Le Davre, 23. Juli. (Havad-Welbung.) Bet dem von der belgischen Regierung den belgischen Barlamentariern gegebenen Frühltid erfläcte Ministerpräsident Cooreman: Belgien will keinen anderem Frieden als einen Frieden der Ehre und des Rechts und weist die fühne, kürzlich im Neichzlag ausgesprochene Tbeorie zu rück, aus Belgien ein Faustpfand in den Händen seinen Saustpfand in den Hängen seinen Angreiser verlangt. Belgien wird sich über die Reorganisation der Berzeichungen zwischen den Staaten nur in vollem Eindernehmen mit den Mächten aussprechen, welche mit ihm für die Sache des Rechts lämpfen.

Neue feindliche Mißerfolge zwischen Soissons und Reims.

W. T.-B. Berlin, 28. Juff, aberids. (Antific). Drahtbericht.) Ortliche Rämpfe auf dem Weftufer ber Abre. Zwischen Soissons und Reims hat die Geeresgruppe Deutscher Kronpring erneut einheitsiche Angriffe ftarfer feindlicher Baffen zum Scheitern gebracht.

Der frangöfiche Euftstoß über ber Marne.

W. T.B. Verlin, 22. Juli. Der Funkheuch Shon bom 21. Juli, 8 Uhr nachmittags, behauptet, daß die Franzofen die bom Feierd & 314 ig umgestärt de Durücknahme unserer Truppen über die Rause demerkt und und mit einem Regen dem Raschinengewehrkugem und einem Bolkenjurz von Gomben 50 Brozent Berluite zugefügt hätten. Das Umzutressende dieser Bedauptung geht ichen aus der romankaften Aufmachung der Weidenung und der genauen Augade der Berluitprozente berder. In der französischen Behauptung ist kein wahres Wort. Der Feind dat im Gegenteil einem bölligen Luftstoß gemacht, dei dem ieine Wassen von umserem Feuer wirkungsvoll gesacht wurden.

Neue italienische Angriffe in Albanien gescheitert.

W. T.-B. Bien, 23. Juli. (Drabsbericht.) Amslich berlautet vom 29. Juli. mittags: Auf dem italienischen Kriegsichauplah Artilleriekämpse wechselnder Stärke.

- An der albanischen Front sehte der Feind seine Angriffsbersuche beiderseits des oberen Devoli fort; sie wurden alle abgeschlagen. Der Chef des Generalisabs.

Der neue öfterreichliche Minifterprafident.

Ni. Bien, 23. Juli. (Eig. Drahtbericht. 36.) Wie ich höre, ift zum Rachfolger des bisherigen Ministerpräsidenten Dr. b Seider der frühere Unterrichtsminister hu f f a r e k ausersehen, der bereits den laiserlichen Auftrag hat, mit den Barteien zu verhandeln. Die Deutschnationalen sind über diese Lösung verstimmt und erklären, Hisparet nur dann zu unterstützen, wenn er den von Seidler beschrittenen Weg eben jalls einhölt. Die Palen werden jeht sofort für alle Staatsnotwendigseiten stimmen. Dagegen drohen die Ukrasier mit schaftsterchseld die ihnen gemachten Zusaren sieder dei Krasier mit schaftsvechsel die ihnen gemachten Zusaren sieder die Teilung Oftgaliziens binfällig werden.

Das Bubgetproviforium.

W. T.-B. Wien, 29. Juli. Der Budgetausschuft des Abgeordnetenhauses hat beschlossen, mit Aussicht auf die Demission des Gesamtsabinetts die Beratung des Budgetprodisoriums zu vertagen.

Die deutsch-österreichischen Arbeiter und der tichechische Staatsgedanke.

W. T.-B. Wien, 22. Infi. (Mbgcordnetenbens.) Das Mbgeordinetenhous verhandette ider bon tichechifchen Antrag auf Gebenne der Minifteranttage gegen ben Ministerpraffbenten Dr. b. Geibler fowie gegen ben chemaligen Minister des Jamern Toggenburg wegen G: laffung der Areisberordnung für Bohmen. Der Antrag unirde von dem Achedien Stransfi eingebend begründet und dem Sabffawen Gabuihar, dem Italiener Grandi, bem Allpelon Cforbed und ben Deutschen, Ilfrainern und Mumanen befompft. Der Cogialift Ceits beloute ben Stand. punft ber beutiden Cozialdemodratie binfichtlich ber nationalen Gelbstregierung im eigenen Spracigebiet, erfarte jedoch, daß bie deutiche Arbeiterichaft fich entichte ben bagegen wehren werbe, bag Ble Diffionen Deutsche Bohmens, Mahrens und Schleftons unter Die Berrichaft eines tichedifchen Staats fallen Der Minifter bes Innenn b. Weber wied Die Rotwendigfeit ber Rreisberordnung für Botmen nach, webei er feststellte, bag es fich blog um eine Mahnohme zur Erleichterung ber Berwaltung Bohmens handle. Der Minister Tegte bar, bag bie Borausfebungen für die Antloge nicht besteben,

Der Kampf um die Murmanfufte.

Die Englander im Dorrucken gegen Murman

W. T.-B. Stockholm, 29. Juli. (Drochtbericht.) Rach eines Meldung aus Holfingiors find die Engländer im Borrüder von Archangel gegen Rurm an begriffen. Lehtere Stadt if bereits ern frlich bedreht. Mitglieder des Arbeiter- und Gosdatenrats in Kem wurden gejamen genommen und him gerichtet. Die Truppen der Alliierten bejehren die Linig Kandalafs-Kem.

Der Kommandeur der verbündeten Truppen

W. T.-B. Modfau, 23. Juli. (Drahtfericht.) Die hiesig Presse meldet: General Gurlo wurde zum Kommandem ter verbündeten Trupben in Wurman ernannt. — Die bolschewistische Zeitung "Nowoje Shisn" ist geschlossen worden

Unter dem Protektorat der Entente!

W.T.B. Mosfau, 28. Juli. (Drahtvericht.) Unter ben Brotestorat der Entente foll eine Bologbaer Nepublisgen ründet werden, die den Murman und Teile von Nordruftand tis zum Ural umfaßt. Der Aufftand der Beihei Gardisten am Murman ist unterdrückt. — Der Stab der freiwilligen Armee am Don gibt besannt, daß alle Freiwilligen Formationen ihm untersteben. Der Ebef des Stabes ist General Alegejew, sommandierender General Denistung

General Borvard ruft fich jum Bereicher aus

Br. Rotterbam, 23, Juli. (Eig. Drahtbericht. 36.) Die "Times" meldet aus Charbin: General Horbard hat sich am 10. Juli zum vorläufigen Herzscher über alle enffischen Länder proflamiert. In seiner Proflamation heißt es, daß er die Ordnung wiederherstellen und die gesehmähige Bersammlung einberufen will.

"Die fibirifche Schlange."

Gin Aufruf Teoblos. - Raumung bes Ariegshafens Archangel. - Bolfdewiftifde Mobilifationsmagnahmen

W. T.-B. Mostan, 23. Juli, (Deahtbericht.) Tropfin von öffentlicht einen Aufruf, bas Bolgagebiet, ben Ural und Sitirien bom Feinde zu sändern und die das Brot ab-frerrende fibirische Schlange zu erwürgen Er berbietet allen Militarinftitutionen und Militarbeamten ben englischen und frangösischen Offigeren irgendwelche Silfe au leiften. Diefe Offigiere feien ftreng gu überwachen und ihre Reife gu verhindeen. - Die Englander haben beut tie ruffifde Abieilung Auer zu einem außerorbentlichen Schuß der Murmanfüste und zum Sintritt in das Berbands heer überredet und nach Meldungen aus der russischen Zivilbebollerung gum Gintritt organifiert. Die Werbung fing en folgreich an, jeht ist aber ein scharfer Umschwung eingetreten, Die Rätegewalt in Archangel verfügte die Räumung bes Safens, die Anlage von Befestigungen die Mobilifierung ber Benie- und Artillerietruppen fowie die allgemeine Mobilifierung der jungften fünf Jahrgange. Laut "Murmanof! Weftnit" haben die Truppen ber Bentrafregierung Sorofi verlaffen. Am 7. Juli ift bort ein englischer Kreuzer eingetroffen. Die gesprengten Bruden find mieberbergeitellt.

Troffins Arbeiter- und Bauern-Armee.

Br. Stodholm, 23. Juli. (Eig. Drohlbericht. 361.) Ja einer Befanntmachung forbert Trouth filr die internationale Stellung ber Sowjetregierung die notwendige Schaffung einer madtigen Armee und verfügt barin and die Berangiehung ber Bourgeoifie. Ge beift barin u. a.: Go lange die Diftatur ber Metolution ericht enbefillig Willen ber Morrocoifie ochro wird es unmöglich fein, fie in die Reihen ber Armee zugwlaffen und bas junge Gefchlecht ber verräterischen Riaffen ber Musbeuter zu bewaffnen. Weiter werben bann eine Reihe bon Mannahmen aufgezählt, wonach mit ber Ausbebung ber Arbeiter und Bauern Die antiprechenben Anbredflaffen ber ftobtifden und borflichen Bourgeoifie gu mobilifieren fend. Aus diefen Gementen wird ein heimatlandsturm gebildet, ber jur Ergängung der michtfronttauglichen Miteilungen und jum Silfebienft (Reinigung ber Rafennen, Strafenreinigung, Aushebung bon Genthengraben und berefeichen) zu verwenden sind. Die besieren Bourgeoisse-Memente, tweiche durch die Tat ihre Treue der Aebeiterschaft und Bouemichaft geigen, lönnen auch in die frontlanglichen Mitellungen eingestellt werben.

Berbot aller nichtbalfdewiftifden Beitungen in Mostan.

W. T.-B. Mosfau, 23. Juli. (Dr.htbericht.) In Moslau ist zum 3 to e i t e n.m a I das Erscheinen aller eichsbolichewistischer Zeitungen und Beitschreften verboten worden.

Englifd-ameritanifde Sadmiffionen nach Sibirien.

Br. Kopenhagen, 23. Juli. (Eig. Drahfbericht. 36.) Die Entfendung einer Mission von englischen Berwaltungssochwertändigen und Finanziers nach Sibirien wird vorbereitet. Eine gleichartige anzeitanische Mission arbeitet bereits von Charbin aus in Sibirien.

Granfreich und bas Borgehen ber Tichechen.

W. T.B. Mostan, 28. Justi. (Drahtbericht.) Rach einer Meldung der "Iswestia" foll der französische Generalton ful dem Bossolommissar für die auswärtigen Angesegenheiten erffärt baben, daß das Mitglied der französischen Nörsion Cuinet seine Bosmachen überschritten habe, als

er ben Bicechen für die Groberung Sibiriens namens ber Berbandsmächte bankte Das Watt weift bagegen auf englische und französische Pressessimmen bin, welche die Michecken als Befreier Rufilands feiem und in der Besehung ber fibirischen Bahn durch die Afchechen den Zeitpunft für das aktive Gingreifen Japons verfinden, um die fich ihm in ber Weltpolitif gufommende Stellung zu fichern.

Bur Ermordung des Ergaren.

W. T.-B. Mostan, 28. Juli. (Drabibericht.) Wie Afficht-Binge and bem Uraf erzählen, find bie Tichecho . Glowaten für die Ericiegung bes Jaren inbireft berantwortlich. Agenten von Amen lieben die Sowjetvertreter in Jefate-rinerdung im Auftrag ber Ententeorganifation in Sibirien wissen, der gar folle befreit werben, um on die Spipe der Bewegung gegen die Ballcherrift in Sibirien geftellt gu werben. Der Comjet in Jetaterinenburg ließ fich bodauerficherweise in biefe Falle loden und beschäoft bie Erschiefzung bes Baren, ba er fürchtete, ihn wicht mehr nach einem Ort bringen zu können, der von Dichecho-Mowalen nicht gefährbet mar. Der Entente bleibt baburch bas Ropf. gerbrechen bariiber erspart, was fie mit ber Berfen tes ih: friffer berbundeten Berrichers beginnen follie, beffen Eriftens ihre jehigen Plane in Rufland nur hatte ftoren konnen.

Deutsches Reich.

Befuch bes Rhebiben bon Agupten. W. T.-B. Berlin, M. Juft. Der Rhebire bon Agupten ift beute frub 9 Uhr in Berfin cimpetroffen.

Beitere Ansiaufchgefangene aus Franfreich. W. T.-B. Ron . fans, 23 Juli. Geftern abend 8 Uhr 20 Min, trafen aus Frantreich 370 terriche Canitotsfoldaten, barunter 2 Sanitatsoffigiere und 2 Argte, hier ein. Am Babnhof war der Großherzog von Baben mit Gefolge erichienen.

" Eine Tagung ber Grofflogen ber Mittelmachte. W. I.-B. Berlin, 29. Ruli. Die in Berlin jum erstenmal ju ge-meinschaftlicher Tagung versammelten Großmeifter und Abgeordneten ber Groflogen Deutichlanbe, Ungarns ber Türkei und Bulgariens haben an den deutschen Kaiser, den Kaiser von Osterreich und König von Ungarn. ten Gultan und den bulgarischen Faren Huldigungsdepeschen geschet und nach eingehender Beratung nachstebende Ent-schließung gesaßt: "Die freimaurerischen Körperichaften der vier berbünderen Bölser erbliden in der Veredlung und fittlichen Bervollkommnung der Menschen eine wesentlicht Aufgabe der Freimeurerei. Mit Genugtung sind sie sich dessen bewuft, vor und im Kriege sich von aller politischen, gum Rrieg fibrenben, ben Rrieg ichurenben und bie Bolfer berhependen Bropaganda fern gehalten gu haben, Sie find entidloffen, ihren Aberlieferungen auch fernerhin treu zu bleiben in dem hoben Bewuhtfein, daß auf dem Boden wehrer Boterlandeliebe, in Befolgung bes hochften Sittengefebes und burch bie Bflege mahrer humanitat allein bie Grundlage geichaffen werden kann für die Aufrichtung eines geistigen Tempelbaus der Menschbeit. Die Mitarbeit der Brüder anderer Bolfer ist ihnen hierbei, wenn sie sich zu den gleichen Erundsähen bekennen, willfommen." — Nach Abschluß der Beratungen fand ter Empfing ber gefamten beteiligten Aberdnungen beim Bringen Friedrich Leopold bon Breugen (Bater) im Jagbichlog bon Rlein-Glienide ber Botebam ftatt.

Wiesbadener Nachrichten.

- Berienfbagiergange. In dom erften Ferienfpagiergang nohmen rund 650 Rinter teil, burdsveg aus ben vier unteren Maffen. Der Berlauf war ber beste. Leiter felfte es in Führerinnen. An Stelle ber Entickabigung von 50 Bf. wird bicfien in ber Folge eine folde von 1 M. für ben Tag bezahlt.

Rein gefetfiches Duchftmag für ben Befit bon Ungugen. Bor einigen Bachen tauchte bas Gerlicht auf, die Reichsbesteidungsftelle babe als Höckstmaß für ben Besit von Manneroberfleidung einen Conntogs- und einen Werftagsangug foligefest. Auf Grund biofer Geruchte bat der Abgeordnete Kushoff (Köln) im Reichstag eine Aufrage an ben Reidiocangler gerichtet und um Aufffarung erfucht. Darauf ift bom Reichelangler eine Antwort ergangen, ber wir fol-gendes entnehmen: "Die Reichtbefleibungsftelle hat den Gemeindeverbanden aufgegeben, eine bestimmte Angahl von Meidungsstüden von den Angehörigen der Gemeindeverbände freibendig au enverben und, fo weit die ben Gemeinbeberbänden auferlegie Augobi durch allgemeine Aufforderung zur freiwilligen Mögabe nicht erreicht wird, bon jolchen Berfonen, die keinen Anzug abliefern, obwohl fie embeheliche Oberlleidung befiben, ein Berzeidmis ihrer Beftonbe an Ober-Meibern einzuforbern. Der Reichsbeffeibungiftelle ift nicht bekannt, bağ gelegentlich diefer Cammlung von einzelnen Gemeinden als gesetzliches "Söchstmaß an Männeroberfleidung" ein Sonntage- und ein Werftagsanzug foftgefest worden ift. Ein foldes Berfahren winde mit den Anordnungen der Reichebefleidungeftelle im Biberfpruch fieben Gollte ein berartiger Fall gur Kenninis ber Reichsbelleibumobstelle fommen, so wird diese Beransaffung nehmen, bagegen einzuschreiten."

- Gewerbemagige Berarbeitung von Gemufe. Um eine schärfere Aberwachung ber Gemilfe verärbeitenden Bedriche zu ermöglichen hat die Reichsstelle für Gemüse und Obst in Ansbehnung ber Befanntmachung über Lobntrodnung von Gemüse vom 17. April d. J. durch eine im "Reicksanzeiger" Nr. 165, veröffenklichte Befannimachung bestimmt, daß Ge misse sowie Erzeugnisse daraus für eigene ober fremde Rechnung mir mit Genebmigung der Reichsfielle ober der guftandigen Kriegsgesellschaft gewerdemäßig verarbeitet werden dürsen. Die Bekannsmachung tritt mit dem Toge ihrer Berfündung in Reaft.

Mildverforgung. Borübergebenbe Mildenappheit swingt den Magistrat, die tögliche Michmenge für Kinder im 5. und 6. Lebensjahre bis auf weiteres auf 1/4 Liter berabzuschen. Es wird jeboch ben Bezugeberechtigten Gelegenheit. gegeben, als Erfat für den ausfallenben 1/4 Liter, in nach siebenden Wildwerteilungsstellen: städeischer Wildwertaut, Bleichstraße 20, städtischer Mildnerfauf, Delaspeoftraße 1 jtädzische Milázentrale Wolferei D. Bruns, Schwalbacher Strafe 47, und in ber Wolferei Dr. Röfter u. Raimund. Weichstraße 42, wöchentsch 140 Gramm Trodenmisch zu 56 Bf. gegen Borzeigung ber Mildstorte zu begieben.

- Anszeichnungen ber aus ber Gefangenichaft Burud. tehrenben. Der Kaffer bat bestimmt, daß die burch Erlag vom 22. Mars 1918 befannigegebenen Bestimmungen fortan auf die Borfcläge für alle Berfonlickleiten Anwendung zu finden haben, die 1. mfolge Friedensickenfies in die Heimet gurudfehren, 2. infolge besonderer Bereinbarungen mit den feindlichen Staaten in neutrolem Ausland intermiert werden ober in die Heimat kommen, 3. durch Flucht in die Beimat gelangen, 4. infoige schwerer Benvundung oder Erfrankung ufw. aus der Ariogsgefangenschaft in die Heimat gurudtommen und 5. aus den gleichen Grinden wie zu 4 im neutralen Ausland interniert werben. Die Ausstellung ber Borichläge bat fomit grundfahlich für alle Berfonlichkeiten ber genammten Maffen durch die stellvertretenden Generalsommandos zu er-

Batetperfebr mit Finnland. Bon nun an werben Postpolete ohne Wertangabe nach Finnland bis gum Gewicht von 5 Kilogramm zur Beförderung auf dem Wege über Reval-Helfingfors angenommen. Die Gebühr beträgt 1 R. 60 Kf. Vict zugeloffen find Nachnahme, Eilbestellung, Frankozettel. Die Ausdehnung darf 60 Zentimeter in jeder Richtung nicht überschreiten; fperrige Genbungen werben nicht angenommen. Erforderlich find eine weiße und zwei grüne Zollinhaltserflärungen in bentscher Sprache. ubrigen unterliegen die Genbungen ben jeht im Bafeiverfehr mit bem Ausland geltenben, Bestimmungen.

- Ausban bes Mieterschunes. Man schreibt uns: Rachdem durch die Mieterschutzberordnung des Bundesrats bom 26. Juli d. J. die aus der Lage des Wohningsmartis, den Umgugofdsvierigseiten ufw. fich für bie Miesbevöllerung ergebenben großen Gefahren für eine Beiffang einigermaßen beschworen erschienen, tritt biefe Frage jeht mit gewoltigem Rachdrud wieder in den Borbergrund. Zahlreiche Rachrichten über Wietsteigerungen, teilweife in außerorbentlicher Bobe, liegen vor, und die gange Lage der Mietbevölkerung erscheint iberaus gespannt und geführbet. Schon haben auch verfcbiebene ftellvertreiende Generalfommanboll in den letten Monaten eingegriffen und haben Mieterhöfungen und Rietfündigungen bon der Genehmigung der Mietoinigungsämter abhangig gemacht; auch eine ganze Anzahl von Eingeben wegen ichleuniger Geweiterung bes Miciechchunes find an die Regierung gerichtet worden, g. B. bom Deutschen Bohnungsaus'dauß zusammen mit dem Kriegsausschuß für Romsumenlemintereffen, dem Mieteinigungsamt Dortmund und anderen Stellen. Unter diefen Umftanden scheint es bringend geboten, daß der Bundestat wurmehr eine Bergug an diefe Aufgibe bevantritt. Umgeben läßt fie fic, boch nicht mehr, beshalb follte bre Löfung unverzüglich erfolgen, ete weiterer großer Schoben eintritt.

Die Ablieferung von Kriegsbetarfsgegenftanben unter bie Gewerhebetriebe und Landwirte ftempelfteuerpflichtig. Rach einer Befannimachung bes Reichstanglers vom 26. Juni 1918 hat der Bundebrat eine Benordnung erlassen, nach der bei Mertragung bes Eigenbums an Gegenständen, die für ben Kriegebebarf gebraucht werben, die Stempelabgabe nach \$ 8% des Reichtstempelgesehes in ber Faffung des Warenumfakssempelgesetes vom 26. Juni 1918 nicht erhoben wird. Diefe Berordmung fcheint in marchen Geschäftelreifen faisch aufgefaßt worden zu fein. Die Ablicferung von Kriegsbebarfogegenflanden unter die Gewerbebetriebe und die Landwifte unterliegt nach wie vor bem Barenunfahstempel und wird auch nach Infrafitreien bes neuen Umfatiteuergesetzes bon ber Umfahftener nicht befreit fein. Die Bundesratsberordnung bezieht fich lediglich auf ten § 83n des Warenumfatiftenwelgefebes. Diefe Bestimmung betrifft nur Bertaufe unter Brivatpersonen. Darnach find also g. B. vom Warenumfahftempel befreit die Ablieferungen von Wirtschafts. und Sausmetallen burch Bribatperjonen und Sauchefither, bon Gloden und Orgelpfeifer burch Rrechengemeinden ufm.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Connenberg, 22. Buft. Die Schubgeug. Aus feellung erfreute fich eines lebbaften Besuches von nah und fern, ein Beweits ton ber Bichtioseit bes Unternehmens. Eine 30 Baar Schube, Schlüpfer, Pantoffel waren auf mit Blumen gefcmudten Tifchen unter Blattbeferationen gur Anfacht aufgestellt, Schubgeug, bas unter Anleitung ber Rurfusleiterin Grau Gad und eifrig tatiger Mithilfe ibrer Belferinnen ten Connenberger Frauen und Dabden teils in ber Arteiteftube in ber Burgftrage, teile in verichiebenen Bauslichkeiten angefertigt werben war In einer Fantilie allein batten fleißige Banbe fieben Baar gemacht. Alle Schuharten waren ver-treten, bauerhafte Manner-, Franen- und Kinberfachen, bie felbst ein geutter Schufmacher nicht batte beffer machen tonnen. Aus ben Belebrungen ber Fran God erfuhr man, wie man bisber wertiofe Abfalle, Lumpen, Gliden von alten Rleibungs- und Belgftuden unp bringend bermenten fann. Bu Schubsehlen find Stude von alten Linoseum- und Linfchteppichen, Leber von alten Schuben, Bils von alten Buten, Bols ufm. noch wertvoll, wie ber Angenichein lehrte. Einige Cachen waren fo gut gearbeitet, daß fie felbft bei Regenwetter braufen getragen werden fonnen, andere wieder trugen funftrolle Etidereien. Der Eindrud ber gangen Anskellung war ein burchaus befriedigunter, tarum fehite es an Dankesbezeugungen nicht, ebenfo war die Zagesennahme gufriebenftenend. Bon ver-schiebenen Geiten wurde ber Wunsch laut, auch in anderen Orten, two es mehr nech als in ber Rabe ber Stabte an Schuben mangelt und mo Mitter mit großer Corge bem Binter enegegenfeben, abnliche Schubfurfe gu beranftalten.

— Tepheim, 22. Juli Das Giferne Kreng erhielt ber Muste-tier Karl Euters Tamit find jest brei Goine bes Tunchers Jafel Enters ausgezeichnet terzben.

Aus Proving und Nachbarfchaft.

ht. Santerbach. 22. Juli Am Gidbergweg murbe ber Aus-fichtetempel bes Bogeleberger Dobentluba von Buben-banben gerftort und in bie Tiefe geftargt.

ht. Alchaffenburg. 22 Juli. Bei Dettingen entstand am Sonn-tag in einem Zagebau der Brannkohlengrube "Gunab" ein Brand, ber auch auf einen greiten Bon übergeiff. Das ausgedehnte Feuer kennte erst hente früh nach fast löftündiger Bekämpfung überwältigt werden. Einige Ekkltromotore wurden ein Raub der Flammen. Der Betrieb erleibet feine Unterbrechung.

Gerichtsfaal.

wrs Gin Effenbahnbieb. Auf ber Bahnftation Bifchofsheim waren einige Beit bie Gutermagen erbrochen und baraus eine Menge Lebensmittel und antere Gegenstände gestohlen worden, bis es endlich ber Aufmerklamkeit bes Bahnperlonals gelang, ben Dieb in ber Berfen bes Phil. Lirich be aus Büttelborn festgunchmen. Er fuchte ju leugnen, wurte aber ron ter Straffammer gu Darmfiabt gu 8 Monaten Gefangnio terunteilt.

(65. Fortfebung.)

Rachdrud verboten.

Aus hartem Holz.

Moman bon Julia 366ft.

Ein Brief von Schloffer war eingetroffen. Rach langem Suchen war es ihm geglickt, die Hand auf ein durch den plötlichen Tod des Inhabers auslöschendes, vorher kräftig blübendes Geschäft in Südamerika zu Er hatte fich die tüchtigen Angestellten verpflichtet, die friiberen Berbindungen mit der Beimat noch sefter geknüpft und das Bertrauen aller beteiligten Firmen erworben. Die neue Firma stand schon auf ficherem Boden.

Jest forderte er energisch Thomas Anwesenheit, wenn er in der Beimat eintreffen würde. Da er bald abzureisen gedachte, galt es für Thoma, einen raschen Entichlug zu faffen.

Mutig überwand Jette ihre Furcht vor der Heim-tehr. Sie wußte, daß dies Opfer gebracht werden

"Es wird dir schwer, Jette, ich weiß es, aber es muß fein, auch der Jungen wegen.

Jette fab das Aufleuchten in feinen Augen. Die Freude, wieder dem alten Beruf leben gu dürfen, iprach zu deutlich aus seinen Zügen. Gie würde es ihm nicht idaver moden.

"Mutter ift ja da und Jägers, Tante Elise nicht au bergeffen", sählte fie auf.

"Und die anderen werden nicht fern bleiben. Glaube mir, Jette, nur der Abwesende hat unrecht. Wir werden fie ichon zwingen."

"Bo der Glaube fehlt?"

Ungewollt entfuhr es ihren Lippen. Ergriffen beugte er sich zu der geliebten Fran, und es broch aus ihm heraus, bessen er sich schämte und das er niemals hatte eingestehen wollen.

"Den Glauben haft du mir gegeben, Jette, du Bilhelm!"

Jaudgend und weinend zugleich warf fie fich in seine Arme. "Dag ich das von dir erfahre — endlich worauf ich gewartet habe all die Elendsjahre hindurch."

Erschüttert blidte Wilhelm sie an. "Du hast gewußt, daß ich an deiner Unschuld zweiselte, daß mich der Unglaube nicht losließ? All die Jahre lang? Und das hast du schweigend getragen und mir nur Liebe ge-

D du blinder, dummer Mann du! Aber jest fegne ich diese schwere Zeit, in der ich um dich gerungen habe, denn nun halte ich dich gang. Da ist bein Unglaube mehr" — sie küfte die geliebten, dunklen Augen — "feine Zweifel, sondern festes Bertrauen. Wie lange ichon - fage mir auch dies."

"MIS in dem Mund unferer Kinder beine Schmach laut murde."

9. So lange haft du dazu gebraucht?" klagte fie. Das Märchen von dem Licht erschien mir, dem Mann, jo unglaubwürdig."

"Daß du lieber mich der Tat für fähig hieltest" jagte fie vorwurfsvoll. "Aber ich verfiehe eins nicht, daß du mit diesem Zweisel im Serzen mich nicht nur neben dir duldetest, sondern mir auch deine Liebe gabst. Du haft mich nicht an beiner Seite darben laffen.

"Ich muß dir alles fagen, Vette. Ich glaubte, daß du bei der Lat nicht Herr deines Willes gewesen wärft. Du befandest dich ja in einem Bustand ichwerfter Erfdütterung.

"Saft du mit anderen barüber gesprochen?" Rein, wie kannst bu fo etwas denken. Aber ich glaube, daß noch andere zu derfelben Uberzeugung gekommen sind. Du kannst unter einem dir selbst nicht bewust gewordenen Zwang gestanden haben. Dein wortloses Davonlausen, als der Justigrat dazu kam,

0

schien mir ein Beweis dafür. Er sah das alles als ein Beichen eines bosen Gewissens an. Mir erschien es als ein Erwachen aus dem unseligen Zustand, in dem jeder bewußte Wille ausschaltete, und der dich beherrschte und dich zu der Tat zwang, den du dir felber einredetest, wie ein Raditwandler, ber feine halebrechenden Bege geht. Und damit fiel bei mir beine Schuld in ein Richts gufammen, mit dem ich fertig zu werden versuchte." "lind dann?"

Bar der Glaube an deine Unschuld da, jeder Zweifel erstorben, als sei er nie gewesen.

Jett werde ich auch den Mut finden, es mit der Belt aufzunehmen. Es bangt mir nicht nicht vor der Seintebr. Wie wird sich Mutter freuen. Aus ihren Briefen spricht solches Berlangen."

"Wirft du es auch ertragen, wenn du bich im Winter von den Kindern trennen mußt. Jette? Oder wirft du mich allein nach dem Gliden fahren laffen?"

"Es wird mir febr fdwer werden befonders das erfte Mal, Wilhelm, aber ich gebore zu bir."

Sie bing fich an feinen Arm und fie wonderten umber in dem blühenden Garten, in dem ihre Wohnung lag, und dann weiter den blauen See entlang. In ihren Serzen sang und jubelte es, aber sie fanden keine Morte dafür. Sie driidten fich nur bon Beit gu Beit die Sand und faben fich in die leuchtenden Augen. (Fortfehung folgt.)

neue Bücher,

. Chne Buder baltbar einmaden". Ohne toft-fpielige Emrichtung alle Brichte, Gemuje, felbft Gleifchfperfen einaumachen, Grudtfafte eingufeden, lebrt bas illuftrierte Ginmachebuch bon From Amterat Rofe Stolle, neu bearbeitet und ergangt von Grau Gdmeiter-Jonner, mit 320 einfachen Borfdriften. (Berlag Wilhelm Moller, Cranienburg-Berlin.)

* Seeben ericienen: neue Auflage (35. 5is 40. Taufend) bes "Thurunger Bertetrabuch" mit Bilbern und Beitein-teilungen. (Bestuchbruderei Eijenach, S. Rabie.)

Gang neuer Bodfit ngel, Bellmunbitr. 8, 1 fl. w. em. Gasherb ut Mein, Worediffrage

Gräbin, Claspenbel, 8 viered, Waschförbe, gebr. Prell, Scharnhoritit. 15. Mehr. gr. Baidiwannen (Doig), Dicond., Grenfalt u. Blumen w. Ports, bill Bienfe, Guicenbergol. 1, 2 Gr. Bolamnidibilitte vert.

Starte Gimer Stud 1 Mf Golbidmibt, Philippsbergftraße Tragb, Gühnerh., Rochfifte berf. Benble. Roberfir. 19. Jest feitenes Angebot

Gefattete Dadipappe rollenweise au berfouren. Senae, Abolifitrage 7.

Corbeerbäume

in neuen Rübeln, paar-weife, an berfaufen Leffingstraße 8. Sanbler-Bertaufe

Bill. Betten u. Dedbetten, 1. u. 2t. Schminfe, Ruchen-ichront zu berf. Kannen-berg, Woltomitrage 27. eing. Betten, Rleiberidr, Gedersofa, Waschson. 11. Gisschrant vert. Konnenberg, Selimundstraße 17. Große Partic

Bordean-u. Konnakfi. fowie Rorbflafden verfd. Großen gu vert, Ader. Bellribftr, 21. Tel. 3930.

Raufgefuche

Schweres, gutes Bugpferd Stabria fofort au 7. grindt. Bail Bwe... Biebridi.

weldfachen Brillanten, Schmudfachen, Pfanbid. Grammophone. Rfandich. Geammophone. Mulifinftrumente, Kinder, fvielgeuge, Tevpicie, Bett-febern u. alles Ausrang. lauft au allerhöchten Br. Stummer, Rengaffe 19, 2.

Opposium Aussen.

Sousen gestacht. Angeb.
Anipper, Bonslinenoise 11, Simmer 16.

Salingebije

it jeder faffung, fowie lich berechtigte Auftauf. Fran E. Rojenield,

15 2Sagemanuftr. 15. Briefmartenfammlung, einzelne Marfen, alte Briefe fauft Seibel, Jahn-firoze 84, 1 r. Su laufen gefucht gutes

Pianino. Offert, mit Rabrit, unb Breisang, an Brofinsty, Babnhofitraße 12,

Gebt. Biano geinat.

Bogel, Rannenieberg, 6 Frantfurt am Main. Flüget, Bianinos, alte Biolinen fauft Och. Wolff, Bilbelmftrage 16. Gin quterhalt, bunfler

Welour= Teppich

Minbeftgroße 3-4 Meter Garberei Rramer.

Aut d. Sipper Riehlftr. 11.

Tel. 4878. Arthit am besten für Möbet aller Art, einzelne Stüde und gange Rachlösse, sow, Kettied, Tedu. Bjandid. n. alle andrang, Zachen, Zu faufen gesucht Beiten und Deckbetten,

Betten und Dedbetten, Goig, Bertifo u, alle and, Mobel, fowie Robhant- u. Rapon-

Mairaben, Lannenberg, Baltaulirabe 27, Bolitändiges Bett, Bolithom, Kochtiich, drei Stilhte zu keurfen gefundt. Serrmann, Meichter. 25, 8 Kaufe stels Möbel oller Act. Lubwig, Abter-straße 5, 2.

ftraße 5, 2,
Ginzelne Möbelitüde,
Tich, Rachttich, Walder,
Kückenscher, Meiberfar,
4 Stüble u. Rucheltubl au fausen aeluck. Schrotie, Bleicktraße 25,
11str. Spiegelschank, nurse. bol. du fausen ges. Beder, Abbrechtite 7, 8, 3.
Lieberscher, Waschieße

Kleiberfchr., Waschtisch in. Stuble zu fauf, gef. Buhn, Ablerstraße 53.

Raffenschrant in großer für Bücher, u. Neinerer zu f. gefucht Ing. m. Br. an Lohmann Lerostraße 38, 1. F147

herren-Schreibtisch pon Bribot au fouter Lang, Bleichftrafie 35. Gin guter Strobiad beiefte Matraben nebit Stüblen au fauf, gefucht, Geremann, Meichitz. 25, 8

Wiftoria= od. Jagdwagen leichter Bauart, eventuell Bonnmanen gefudit. Dir

Genbeim Pfalg), Gin Rinberflappmagen, Rinderstühlichen u. Rinder Drahtbetiden zu f. gef. Roch, Bleichstraße 25, 3. M. el. 3-5fl. Lüfter gef. Ropp, Sonnenb, Bergitr.10 Bebr. gut erh. Gastocher, Babeofen, Gartenichläuche, Fruchtpreff., Fleischnafch. f. Krause, Bellethitt. 10.

Mojel-u. Aheinw.- I. 28 Bf, per Stiid faufen Seuer n. Co., Rheinftr, 103 Rotubeinnalmen

4 Etr. fouft Brunnen-tenter, Spicgelgaffe 7. Blumeniöpfe judit Soffmonn, Blumen-ftand am Marft.

Schöner großer Dajenftall

für mehrere Sofen au faufen gefucht, Rramer, Ablerftrafte 51, Sth. 1.

Antiquitaten,

fowie Gemalde, Dobbel, Berfer Tepiche, Porzellane, Anpferftiche, Miniaturen tauft gut hochften Breifen

Luftig, Tannueftrafte 25. Telephon 4678.

36 taufe jebe Menge Baraffin, Wiontanwachs ufw. Paul S. Jacoby, Samburg 36, Bernibr. Grubbe I. 4828. Telegr. Chemijacobb.

Unterricht

Langi. Auslandspragis! Engl. und deutschen Unterricht jeb. Art erteilt ununterbroch. Grf. Babe, Rauenthaler Str. 10, 2,

Schreib-Unterricht für Erwachsene J. H. Frings, Rheinstr. 63,1 Ecke Schwalbacherstr.



Rund- und Zierschrift unter Garantie des sicher. Erfolges. Einf., doppelte, amerik. und Hotel-Buchführung. Telefon 3027.

Fraul ert. Stenographie. Unterricht (Gabelsberger) au nüß. Br. Off. unter T. 732 a. d. Tagbl. Berl.

M. Sabid, Pianiflin, ert. 1ff. Riab.-Unt. Reifes. Rauenthaler Sir. 19, 1 c.

Wo fann Granlein in den Abendstunden das Frisieren erlernen? Off. u. B. 732 Tagbl. Berlag.

Geldvertehr

Rapitalien-Gefuche

Matt 100,000 feinite erfte Suvothet auf hiefiges Sausgrundftid v. Selbftorber gefudit, u. G. 725 an b. Tanbi.-B.

Mf. 8000

regen bobe Rinfen unb Bergr. eines bob Gewinn bring, Untern., est, auch von Dame gefucht, Ung. u. 8. 263 an b. Tagbl. B.

Immobilien

Immobilien-Bertäufe

Dilla im Democolei, berrlide Lage, fdoner Barten, 8 Simmer und reichl. Bubehor. 15 Min. bom Kurhaus, dit bert. Breis 68 000 Mr. traffieig. u. eleftr. Licht. Mustunft erteilt

Rarl Auchs. Reroftr. 30, 1. Billa

mit 15 8., Biöriners u. Kuticher Gebäube. Stall., 2 Morg Barf und Benülsgart, am Rhein u. an Eleftr. gel., für Derrichaftskie, Sanat., Infit. u. Baufbet, neeian., bislia zu verf. Kleine Billa wird in Bahlung genommen. in Sahlung genommen Ang. u. M. 732 Tagbi.-B

Braditvoller großer Billenbefis

Billenbefis
7 Sim., feiner groß, Saal,
3 Wirg, berrl, Lier., Obfi11 Gemüfen., bei b. Stabt
11. Cleftr, Bahn, nur wen.
Tobesf, für ben Selbsterbauerbr, von \$2 000 M?,
311 verl. Der Beauftraate:
7. Amanh, Beilstraße,
(Wur Selbstrafer) Rur Gelbitffinfer!)

Billa zu vert.

in Rieberwalluf am Rh

Massives Wohnhaus mit Stall, für gr. u. fl.

mit Stall, für gr. u. fl. Nieh, der Reuseit entspr. and für I kanulien p., u. für Wäsch mit Maschinen eingericktet, mit flein. Ge-muleg., auch für fl. Lande-virtschaft voll., mit ver-schied, depflanzt. Aedern, in Borort, sofort zu ver-faufen. Käberes zu erfr. im Lands Berlag. He

Mainz-Kastel.

Gut erntall, Gefchäftsh. Erbans, Mitte ber Etabi mit hinterh. gr. Stoll u. Speister, el. Licht. Genepeider el Lide, umitändel Bafferleitung, umitändel Bafferleitung, umitändel Wain Gmil Gerenger, Maina Raftel, Rirdenftr, 16, 1,

Gefciaftshaus Biebrid eibichaftshalber zu bet-faufen Abolfsalles 40, Rieber, Telephon 1040.

Mleines Landant fowie leb, u, totes Anwent, mit beworftet, Ernte au verfaufen, 2989 fant ber Tagbi. Berlag, Gn

Immebilien-Raufgefuche Rent. 3-5. 3im, - Haus

fofort an faufen acf Off. n. II. 264 an b. TagbleB. Ich faufe Gerren ober Elder unweit der Blücker-ichnie und erbitte Off. unter T. 730 an den

Villa od. Candhaus gejucht,

6 geraum. gimmer ob. mehr, mit febr großem Sarten ober Länderei gegen Bargablung per iofort ober später. Andführt. Offerten unter T. U. 5469 an Rudolf Mosse, Franklurt a/M., 3eit 123.

Pacitgeluche

Garten

ober bazu geeign. Grund jtud, umzäunt, pt. Woffer. teitung u. einigen Obit-beitung u. einigen Obit-beitung is fotort ober eum 1. Oft, zu vachten ob. eve auch zu kauf, gelucht die Biebeicher-, Schieriteiner-it, Riebervonlöftraße ben, Angeboie unter E. 264 an den Tagbi. Berlan.

Berloren - Gefunden

Rodnabel auf d. Wege Eichen verloren, Gegen Belohn abzug, da Anbent. Porfftrafie 31, Bart. 1.

Geldäftl. Empfehlungen

3m Mugfahren Im Elusiahren
von Kohien u. bergleichen
empfiehlt sich au billigen
Breisen Güttler. Dobb,
Straße 121. Tel. 3896.
Abmaichinen repartert
iebes Kabrifat u. Garantie fregulieren t. Hangi, Mr.
finig gebr. Rahmaichinen.
Md. Rumpi, Saaigasse 16,
Reparat. an Grammobb.,
Kahreid. u. Kinderwagen
to, sachaem. u. bill. ausges.
Trangott Kianis, Mechan.,
Bleichstr. 15, Zel. 4806.
Sosab, Sprungr., Natr.
to. prima bill. ausgeard.
Boliert. Abeinstraße 47.

Tüncher: und Aluftreicherarbeiten werben gut und prompt ausgeführt von Linder-meister G. Bfaff, Sell-munditr. 87. Zel. 4203.

Quabenanglige m. aus alt. Mar. fow aus neu, Stoff tabellos fib. u zu maß. Br. anatf Fran Burg Bellmunbfir, 31, 1 r.

Griffaffige Ragelpflege! 5. Ruberf, Mitteffir. 4. 1. an ber Langanffe.

Smonheitspflege! Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am Biefibeng-Theater.

Swönbeitspflege. Trubel Gemit. Derrngartenftrafte 5, 1.

Derfchiedenes

1. Geiger fofort frei. Offerten unt. B. 730 a. d. Lagol.-Berl

Rlavier zu bermieten Scharnhorfts itroje 24. Schulze.

Mlavier

au mieten gefuckt, Off. 12/29, 264 Topbl. Berlan.

1 Sandfarren für einige Tage fofort auf leiben gefucht. Drogerie Aneipp. Goldgaffe 9.

Damen f. gw. Entb. febl. Aufn, mit gut. Berpfl. bei fr. Otf, ftanti. gebr. Seb-amme, Raing, Abeinftr.40

Bwei Freundinnen.
23 u. 90 Jr. mit einigen Zauf. Bernisg., judgen die Befanntschaft alt. Herreit in sich Bojition, Kriegsin fich. Bolition, Striegs-inbal. behors. stp. Deital Anonhm u. Bennittler awedios. Off. mit Bild n. E. 732 Tagbi.-Berlog.

Herr

35 Jahre Hattl, repräf, Frideinung, wünsche mit vermög, unabhäng. Dame pafi Alters vorerft unver-bindlichen Briefwechiel

zweds Heirat. Offert, möglichit in Bild, unter Lunderung itzengit. Disfretion u. g. 732 an den Lagol. Berl. Anouhm und Bermittlung awedlos.

Stäulett

22 Jahre alt, evg., banst, nit fl. Ersparnis, w. mit folidem Gerrn, ja. Estiv, mit Kind, zw. The befannt an werden, Austinhelides au werden, Ausführliche Sif mit Bild w. gurüd-gesondt wird, u. R. 264 an die Tagbi.-Aweigitelle

refp. filler Teilhaber mit 50-80,000 Dit. für hochs gewinnbringenbe Bergnugungofiatte gefucht. Offerten unter B. 732 an ben Tagbi. Berlag.

Wilhelma in Magdeburg Allgemeine Berficherunge-Aftien-Gefellichaft.

ten größeren Begirt tit ber Boften eines

Oberbramten als Organifator zu befeben. Reflektiert wird auf bewährten Fach menn. Auch folde Herren, die jeither mit der An nenn. Auch solche Herren, die seither mit der Anstellung von Bermisorganen noch nicht vertrant waren, aber über alguititorische Leisungen sich andzuweisen bermögen und glauben, die Fchigkeit zu beiden, die Fchigkeit zu bestellten, die Fchigkeit zu beraffichtigen und gu leiten, werden derückfichtigt Die Mittel zur Schöftung der Organisations bereich von der Gesellschaft in ausgebehntem Rasie zur Berfimmangeitellt. Die selbständige und entwicklungsfähige Eiellung ist mit vertroglich gesicherten Gebalt, Brovisionen und Saverdrovisionen und Gebring der eiter Gesantgeichäft dotiert. Gest. Bewerdungen sieden Gesantgeichäft dotiert. Gest. Bewerdungen sind zu richten an

Generalagent Erans Bimmer, Raiferstautern, Glodenftrafie 87.

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.

Aufarbeitung von Matraben, Betten-geidaft. Mauergaffe 15. geichaft, Wauergangen.
Sich, Berdient f, iederm,
fauch als Redend.) erweiter burch llebernehme einer Mbiatstelle. Rah, durch Abiatitelle. Rah, burch M. Uhlia, Chemnis-Dilf., Steinmebitrafe 10, F73

Briefumschläge jebes Quantum lieferbar.

Batentrahmen in allen Großen. Betten-geichaft Mauerg, 8 u. 15. Buchen- u. Eichen-5 deitholy

und Riefern-Angunbehels empfichlt 680 C. Stoll, Dellmunbitraße 33.

Grifd eingetroffen : 1 Waggon

> Ervien 1 Waggon Marotten 學的。 50 學行

Roblrabi 學 [0. 30 事]. Bertauf an jebermann Stadt. Martiftand

Moderne 661 Shlafzimmer n pediegen Apstübrung.

3 Bieichftrage 3.

Gebrüder Leicher Oranienftr. 6, n. Rheinitr. Gummifohlen, Stablioblen u. Solsabiabe wieber eingetroffen, werb. auch auf-gemacht. Traugoti Klauf, Bleichftr. 15, Tel. 4800. Ein Transport



Panne beraner Gertel und Läufer trifft bis Donnerstag, ben 25. Juli ein. Craus, Schweinehanbig.

Chierftein, Mitteiftraße 15.

Zeichhou 225.



Spedition J.&G. ADRIAN

Königl. Hofspediteur Bahnhofstrasse 6. . Fernspr. 59 u. 6223 Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachigütern, Eligütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.



Schreibmaichinen=, Rechenmaschinen=

Reparaturen famtl. Spfteme unter Garantie fach-gemäßer Ausführung und billigfter Berechnung.

Karl Nitzling, Connenberg, Pofifarte genügt.

66 Einkoch-Apparate
Einkoch-Gläser::

"Dreyer's" Fruchtsaft-Apparate. Glänzend bewährt und bevorzugt.

Bitte rechtzeitig zu bestellen!

Zur Zeit in allen Grössen vorrätig.

Kleine

Burgstrasse.

Häfnergasse.

F. 736 und 4936.

K 133

welche empanolia fühlen sich wohl

12.50 Tillbüstenhalter 12.50

Rorfelthans "Robita", Langgaffe 25.

iletspitzen

und Einsätze in großer Huswahl.

Conrad Dulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Meine fraftigen mahlen faft alleb. Ph. Krämer, Lauggaffe 26.

Waggon Karotten, letter Baggon Erbfen, 1 Waggon Kohlraben frifch eingetroffen bei

Mnapp, Friedrichftr. 8. Berfauf an Jedermann.

Havannisches Ständ-

Fantasie aus "Rigo-letto" (Der Hofnerr) von G. Verdi.

Aus meinem Liebes-

Album, Potpourri von

Dereins-Radrichten

Bicsbab. Stabt . Berbanb

Bugenbfürforge, G. B.

Modernes und größtes Lichtspielhaus.

Dienstag, 23. bis einschließl. Freitag, 26. Juli.

Erst-Aufführung

Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

bestspiel in 3 Akten mit

Rita Clermont.

Besuch im Krüppelheim.

Tragodie in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Grafin Hedburg . . . CAROLA TOELLE

Interessante Bilder aus Finnland.

Luchens Verlobung

am Gartentor.

Köstliches Familien-Idyll in 3 Akten mit

Lu l'Arronge.

Eberhard von Tüngen |

Axel von Tüngen

des Vaters

HANS ALBERS

Das Gänschen

LYA MARA. ::

**

fahrbete u. verwahrloite

Hirchgasse 72.

chen von Zimmer.

Ibeater

Befideng-Cheater. Mittwoch, 28. Juli.

Ber luftige Sakadu.

Operette in 3 Atten von Jacoby u. A. Lippichit. Mufit von Being Lewin. hun . . . Bingeng Profit Frau Lolo Anita Rebfe a. G. Hodel . Dr. Alfred Alein Eufemia . . Roje Horn Weininger . Emmy Sturm ale Wait

Schutte Feodor Bruff a. G. Rati Benfel Bomsborf Schidebang Dito Rogia. @ Frip Tebloff Diener Jofef Georg Man Sippel . . Ostar Bugge Hippei Johann Edert Constantin Gbith Biethafe CHIH Effe Bertranb South Spuil . Riara Czerniejewicz Olga . . . Emilie Froben . . Elje John pulba Cilli Besler Rubeloff Gifa Bfeffer Miß Rid . Gertrube Kluge %nf. 71/2, Enbe geg. 10 Uhr.

Ronzerte

Mittwoch, 24. Juli. Abonnements-Konzerte. Verstärkte Garnisonskapelle.

Leitung: Königl, Ober-musikmeister Weber.

Nachmittags 4 Uhr: Dem Mutigen gehört die Welt, Marsch von J. André.

2. Ouvertüre zu "Die weiße Dame" von A. Boieldieu.

Liebeslied 3. Siegmunds aus "Die Walkure" von R. Wagner.

Mozartiana, Fantasie über Mozartsche Opern

von H. Kling. 5. Chor und Duett aus

Der Postillon von Lonjumeau' v. Adam, Settchen, Mazurka von E. Holland.

7. Suite, a rrangiert von Reibschewitz. Björneborganes - Marsch Schwedisch. Volkslied, Gothlandisches Trink-lied, Norweg. Volks-

Kavalier - Walzer aus "Polenblut" v. Nedbal.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Fra Diavolo" von Auber. Angereihte Stücke aus der Oper "Martha" v. F. v. Flotow.

3. Das erste Herzklopfen, Salonstück von Ellen-

4. Ballade aus "Der fliegende Hollander" von R. Wagner.

Ouvertüre zu "Leichte Kavallerie" v. Suppé.



bilfe, Bermitflung bon Bflege - Stellen, Unter-

bergarten, Gort uiw. Kat u. Ausfunft in Bermundickeits u. Für-jorgelachen, Küripraeber mittlungsitelle Königl. Schloß, 2. Stad, Jim-mer 81, ben 9—8 Uhr.

mer 31, ven 3—3 lat.

Berein für Auskunft über
Wöhlfahrtseinrichtungen
und Rechtsfragen, Dog-heimer Stroße 1, im Arbeitsamt. Geöffnet iverfiggl., außer Sams-iag, abends 6—7 Uhr.

Telephon 6187.

ringung in Krippe, Kin-

Benjoeigures Agtron macht ohne Buder eingefochtes Obft pollfommen friich und bauernb haltbar. Alleinverfauf: Chünenhof-Mpothefe,

Langgaffe 11.

Odeon-Lichtspiel-Theater Kirchgasse 18.

Erst-Aufführung. Der Glücksjunge.

Filmposse von Werner Bernhardy mit VIGGO LARSEN. 3 Akte. 3 Akte.

Der Seele Saiten sehwingen nicht.

(Der Roman einer Ehe.) Drama in 5 Akten mit FERN ANDRA, Hauptdarstellerin. :: Natur - Aufnahmen. ::

Ab 16. Juli 1918, allabendlich 8 Uhr: Der sensationelle Spielplan! Gastspiel des

Geschw. Kaufmann Vornehmer Biederm, Musikalakt

Hoffmanns Marionetten-Theater

Infolge des beispiellosen Erfolges prolongiert

GEORG BAUER Humorist und Blitzdichter.

Vollständig neues Repertoir.

Lon & Carlo Ministur-Verwandlungsduett

Selma Wallis Meisteria der Vortragskunst Der grösste Heiterkeitserfolg der Gegenwart

Original Paul Pätzold-Truppe

in ihrem hochkom. Akt 4.Der Fahrraddieb"

Sonntags 3 Vorstellungen.

Die grosse Sensation

und der

Jeder alte Lederschuh wird jum Ariegeichuh mit Bolgioblen umgearbeitet.

Wiesbadener Holzsohleret, Martiftrage 25.

Heute Mittwoch, den nachmittags 4 Uhr:

Tulpenstiel-Grehesters.

Leitung: Musikdirektor A. Tulpenstiel unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hof-Opernsängerin

-:- Alice Wagner. -:-

Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf NB. Bei ungünstiger Witterung im Winter-

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

-:- -:- Fernruf 810. Dotzhelmer Str. 19. Nur noch einige Tage! der unübertreffliche Spielplan und Sensations-Gastspiel von

DIE SELTSAME! Das Rätsel d. 20. Jahrhunderts. Ein Phänomen der Hellseh--:- kunst. -:-

So lauge die Erde Menschen trägt, ward eine Darbietung wie AFRA noch nicht ::: gesehen! :::



Anfang wochent, 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr. — In den Nachmittags - Vorstellungen bei ungekürztem Programm volle Preise.

Vorverkauf täglich von 14-12 und 4-5 Uhr im Theater-Büro. Im Restaurant

Im Cabaret Neues Programm.

Konzert u. Vorträge.

Die Verräterin. Großer Liebesschlager in 4 Akten.

Der herrlichste Liebes-Film der Gegenwart. Hauptdarstellerin: Die liebreizende, talentvolle Künstlerin
-:- OLGA DESMOND -:-

Alles fürs Kind.

Humorvoller Lustspiel-Schlager in 3 Akten. den Hauptro Melitta Petri :: Leo Peukert

Herbert Paulmüller. Ein altes Vermächtnis.

Spannendes Schauspiel in 4 Akten. Dem Leben entnommen.

-:- Letzte Abend-Vorstellung 1/29 Uhr. -:-

Konzert-Palast

Telephon 1036. Stiftstraße 18. Heute Mittwoch:

Grosser Ehrenund Abschieds-Abend

Anna

Müller-Linke.

Die Direktion.

Sport.

Belbberginrnen.

Der Gelbberg versammelt nachften Sonntag jum 77, Male die Turner gu ernft-froblichem Bettfampf um ben ichlichten Gidenfranz auf seinem luftigen Ruden. Trot ber Ungunft ber Kriegszeit mit ihren hemmungen im Berfehr und Berbstegung haben sich bereifs ca. 1200 junge Zurver zum Bettfamps gemelbet, mehrere taufend alte und junge Boilsgenossen werden sie begleiten, so daß ber althergetrachte Rahmen eines beutiden froben Bollsfestes auch biefem Feltbergturven beschert fein wird. Das Turnen beginnt nach gemeinfamem Freidgottegetienft unter bem freien Berghimmel um 31/2 Uhr bermittags mit allermeinen Freiübungen. Daran follest fich fofort bas Betturnen an, welches in zwei Stufen (Unterftufe Jahrgang 1992 bie 1904 Oberfruje Jahrgang 1901 und after) bor fich geht und Weitspringen abne Brett, 100 Meter-Laufen, Rugelstehen und eine Bflichtfreistung umfaht. Gerner gelangt ber Wölfungerpreis jum Anderag, ein Wanderpreis, ben ein ungenonnter Auslandbeutscher vor mehreren Jahren für die beste Bereinsmannschaft in vellstümlichen Ubungen geliftent hat, und ber Jahnfalld. ber bem Gieger in einem Bereinsfinfettenlauf winft. Um Mittag werben Turnfpiele orgeigt werben. Um 3 Uhr mittags foll bereits die gange gewaltig: inrnerische Arbeit bewältigt sein und die Berfür bigung ber Lieger erfolgen Das frifde Bilb machfenber Jugenbtraft, welches das Turnen selder Wassen kinstiger deutscher Webr-männer dietet, ist dazu kestimmt, unter den atten und jungen Zuschauern neue Freunde und Mittäter der deutschen Turnsache em sein. Hossentsche mit recht großem Erfolg. Auch die deck diefigen Turner an den Kämplen teil. Den nichtidigen Anenfrenten bietet fich Belegenheit, aus Anlag bes Feftes eine genwinfame Relbbergieanberung auszuführen, ju ber bie Abfahrt am Sonntag fruh 7.28 Uhr vom Sauptbahnhof nach Riebernhaufen exfolgt.

Handelsteil

Zur Weinsteuer.

Unser fachmännischer Mitarbeiter schreibt: Trotz angestrengtester Bemühungen der Fachkreize, eine Ermäßigung des Steuersatzes auf 16 vom Hundert, gegen 20 vom Hundert, wie ihn der Gesetzentwurf vorgesehen hat, herbeisuführen, ist dies nicht gelungen. Die großen finanziellen Verpflichtungen, die das Reich jetzt und nach dem Krieg zu erfüllen hat, überwogen bei unserer Reichstagswertretung und demgemäß ist die Weinsteuer mit einem Satze von

natürlich in erster Linie für den Verbraucher selbst, ist diese Taburhe bedauerlich, denn sie bedeutet eine ganz erhebliche Belastung und es ist heute, wo wir allerdings noch Hochkonjunktur in Wein haben, noch nicht abzusehen wie diese enorme steuerliche Belastung auf das Geschüft einwirken wird. Heute kostet ein eintgermaßen an-sprechender Wein schou 7 bis 8 M. die Flasche, im Verkauf hierzu 20 vom Hundert Steuer, ergeben Preise von 8.40 bis 9.60 M. und dabei sind wir noch nicht am Ende 8.40 bis 9.60 M. und dabei sind wir noch nicht am Ende der Preisbewegung angekommen, denn gegenwärtig kosten kleine 1917er Gebrauchsweine in Rheinhessen 9000 bis 10 000 M. das Stück im Einkauf. Unter solchen Umständen hat der Zusatz zu § 1, der neu in das Weinsteuergesetz aufgenommen ist und der besugt, daß der Bundesrut ermächtigt sein soll, nach Beendigung des Krieges den Steuersatz für Wein, wenn sein Verkaufswert nicht mehr als 2 M. das Liter erreicht, auf Verlangen des Retchstages auf 15 vom Hundert zu ermäßigen, praktisch wenig Wert. Wenn rach dem Kriege, sei es auch nicht unmittelbar, auch ein Nachgeben der Weinpreise erwartet werden kann, so ist doch kaum anzunehmen, daß der Preis sobald auf so ist doch kaum anzunehmen, daß der Prets sobald auf 2 M. das Liter zurückgeben wird. Das Gesetz hat für den Handel durch die verlangten Nachweise große Beschwer-nisse und man ist gespannt auf die zu erwartenden Ausführungsbestimmungen.

In der Nachversteuerungsfrage hat sich nichts ge-ändert. Man hatte gehofft, daß eine Höchstmenge von 24 Liter bezw. 30 Flaschen bedingungslos von der Nachsteuer befreit werden würden, aber auch diese Erwartung ist richt eingetroffen, sondern es sind nur ältere Bestände bis zu 30 Flaschen von der Nachsteuer ausgenommen, die Jahrgänge 1915, 1916 und 1917 sied nach ihrem Einkaufswert - also wie sie der Verbraucher erworben hat nachzuversteuern, man wollte eben tunlich die ganzen Bestände erfassen.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 28. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Im Gegensatz zu den Vortagen war houte die Stimmung an der Börse weitaus freundlicher veranlagt, und in geschäftlicher Beziehung zeigen sich auf einzeinen Marktgebieten Ansätze zu einer Belebung. Der Kursstand war überall, besonders aber am Schiffahrts- und Montanaktienmarkt, von Anlang an gehoben und die nach oben strebende Kursbewegung machte im Verlauf weitere und zum Teil kräftige Fort-Von Schiffahrtsaktien waren Hansa und Deutsch-

Australische, von Montanwerten Bochumer, Gelsenkirchener, Harpener Maunesmann, Rheinstahl und sämtliche obersel:lesische Werte bevorzugt. Auch Elektrizitäts- und Kaliwerte sowie Orientbabnaktien waren tellweise wesentlich gebessert. Der Rerienmarkt war bei stillem Geschäft gut behauptet.

Industrie und Handel.

W. T.B Groß-Resimbeschlagnahme deutscher Metall-gesellschaften in Amerika. Washington, 23. Juli (Drahibericht Repter.) Palmer, der Verwalter des feindlichen Eigentums, teilt mit, daß er den großen Bestin der in den Händen von Deutschen befindlichen Metall-gesellschaften Vogelstein u. Co. und Beer Sond-heimer u. Co. zu Frankfurt a. M. in New York ülernommen habe. Die Masse beträgt über 14 Millio-nen Dollar. Palmer erklärt, daß diese Übernahme in Verbicdung damit für immer die deutsche Kontrolle in der Metallic dustrie dieses Landes vernichten werde. Wie behauptet wird, hängen die erwähnten Gesellscnaften eng mit hanptet wird, hangen die erwannten Geseuschaften ein den deutschen Metallgesellschaften zusammen. Sie besafien Aktien von englischen und amerikanischen Gesellschaften. Ein Regierungsagent erklärt, eine der übernommenen Ge-sellschaften hätte große Mengen Kupfer zur Ablieferung an ein deutsches Metallunternehmen nach dem Krieg in

N = Reklamen. = %

Fürstenhof/Leipzig

30 Båder. Sitzungszimmer. Alle Zimmer m. fileß. Wasser

Einheitspreise

M. 5 und 6 mit Kaffee, und Bad 9 M. (ausschl. Messe).

Die Morgen-Musgabe umfaft 6 Seiten.

Dauptidriftlener: M. De gerberft.

Bernnwertich für Bolitif: A. begerborft; für den Unterhaltungsteil: B. v. Nauendart: ilx Rachrichten aus Wiedbaden, ben Kacharbegrifen, derichtbingt und Brieffalten 3. S. W. Es; für Speet 3. S. S. S. jir ben hanbeitsteil: W. Es; its be nigetan und Reftamen. D. Bornauf, familich in Wiedbaden.
Druf und Berlog der L. Schellendorgichen haf-Ducharaferei in Wiedbaden.

Speedelunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Nur im Juli u. August

können Aenderungen von Kostümen, Mänteln, Pelzen usw. nach den neuen Herbst-Modellen wunschgemäss ausgeführt werden.

J. Hertz, Damenmoden

Langgasse 20. K 155



Vogt & Co., Heldelberg Aa70

B

"Spezialität Nelly"

Gelbitfarben, leichte An-wend, Kart, B u 5 Mt. Rinden, Karfblig 1 G. Löbig, Biesbaben, Bleichftraße D.

"Hren Bedarf in "Einmach Artifeln" deden Sie gut u. bill in d. Schlosbrogerie Siebert. I Martifirate I.

la Gänsefedern gut füllend, per Bfund 8.50—14 Mf. Mauer-gaffe 15, Bettengeschäft.

Untlide Unseigen

Befauntmadung. Da infolge der Berord-nung des Bundesrots, betr. die Stredung der Onfervorräte die Leift-ungsfähigfeit der Eferde lich bermindert, wird es erforderlich, das auch die Belaitung der Wogen im allgemeinen berringert wird.

oite auf nehme aus diesem strunde Veranlaffung, auf die Vestunden im § 40 der für Wiesbaden gültigen GtrakenholiseisBergebnung dem 10. Ettaker 1919 brantversen und deren genaue Beachtung

beren genaue Beachtung in fordern Bach bem Bortlaut dieser Berordnung darf die Radung eines Auftrecht nicht schwerer sein als die Trage und Leiste ungsfähigteit des Ge-

ingstabigien bes
fpanns.

Ruvoiderhandlungen siehen die im § 92 der genannten Serordnung anacdroßte Strafe nach fich
Wiesbaden, 21, 8, 1918.
Der I. Polizeibirefter.
b, Heimburg.

Die L. Schellenberg'sche holbuddruckerei, Wiesbaden liefert alle Drucksachen in kürzefter Zeil bei mäßiger Berednung | o | Kontore im Tagblatthaus, Fernruf 6650-53

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Ilse mit dem Kgl. Hauptmann im 7. Thüringischen Infanteric-Regiment Nr. 96 Herrn Georg Meißenburg, zur Zeit beim Stabe einer Landw.-Division, bechren sich annuveigen

Gemufegartner-Verein Wiesbaden

und Umgegenb. Unferen verehtten Chren- u. Mitgliebern jur Reuntnis, bag am Samstag, ben 20. Juli,

Gartnereibefiger Catl Brudert

ploglich und unerwartet verstorben ift. Die Beerdigung findet am Mittwoch,

ben 24. Juli, nachmittags 41/, Uhr, bon ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus fatt. Wir bitten um gablreiche Beteiligung

Der Borfinnd.

Reg. und Geh. Baurat Radloff und Frau Else, geb. Brandau.

Wiesbaden, im Juli 1918.

unfer Mitglieb und Kollege, ber









Gegründet 1842.



Versicherung. Rollfuhrwerk. Lagerung. Gepäckbeförderung. Inkasso.

Möbeltransporte

unter Garantie von und nach allen Plätzen.

Erfahrene Packmeister zur Begleitung der Transporte.

Stadtumzüge.

Verpackungen.

Lagerung

von ganzen Wohnungs-Einrichtungen im "Wiesbadener Möbelheim".

Safes. Sicherheitskabinen. 8000 qm Lagerfläche

Reisebüro:

Kaiser Friedrichplatz 2.

Amtl. Fahrkartenausgabe ohne Verkaufsgebühr. Gepäckabfertigung. Reisegepäck-Versicherung.

Telephon 242 und 2376 u direkte Verbindung durch eig. Telephonzentrale.

Statt besonderer Anzeige. Um 22. Juli ftarb nach furgem Rrantenlager infolge eines im

Felbe gugegogenen Leibens unfer lieber altefter Cohn und Bruber, ber

im 30. Lebensjahre.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Jakob Suhr, Bleichftrafe 34.

Wiesbaden, ben 22. Juli 1918.

Die Beifenung finbet Donnerstag, ben 25. Juli, nachmittags 4 Uhr, auf bem Gabfriedhofe ftatt,



Hauptbüro: Mikolassirasse 5. Telephon 12 - 115 - 124 - 242 - 2376 - 6611.



Beibliche Perfonen nafminnijos Perjonal

> Griabrene weibl. Aran

ang der Wäfthe oder Kleiderbrande von groß Bermaliungsbürd f. Konfor u. Soner fofort neindt. Offerten unter 2. 733 an

39. tück, Bertäuferin beiten kadit. 3. Sept. Oft für eriffeilig viers u. Anruswaren. döft in Kiesbader icht. Geff. Angeb. m. crestucht. genian. Abider. Gehalts-genan Abider. Bild unter aufprücken u. Bild unter A 53 an den Tagbl. B.

Jüngere Bertäuferin aus ber Bugbraude bevorzugt, für fof. ob.

> Quije Aleinofen, Damen-Dute Langgaffe 39.

Angeh. Berfäuferin Lehrmabden

nus guter Pamilie fucht Bavierhandl. M. Wüller, Bababoiftraße 14. Gin Lehrmabdien

nus a Fam. f. d. Roblen-branche gelucht. Off. u. 3. 732 an den Togbl. Bl.

Gewerbliches Berfonal

Beibliche u. männliche Delmetidier der ital. u. franz. Sprache für ein Gefangenenlager nach ausw, jef. gefuckt. Stellennachw, f. ffm. Una. Arbeitsamt, Zimmer 20, Taill., u. Zuarbeiterinnen vefucht. Carola Schmidt, Rartiplat 3, 1.

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen

iofort gefucht. 3. Badiaradi. Webergaffe 4.

Maldin.-Näherinnen und Suarbeiterinnen fucht Moller, Bahnhofftrabe 20 Auchel-Stiderin

Q. Simmermann,

Büglerin gesucht. Währichanst. Karl Schmidt, Röberstsage 24. Franen u.

Mädchen

aum Arbeiten fucht Farberei Bifchof. Arbeitefrau, bollitänd. unadh., togsüb. für leichte Arbeit ols Baderin gei. B. Weib, triftall. u. Borzellandaus, Bilbelmitrage 40.

Tücktiges

Fränlein

ur Ueberwachung eines ditährigen Räbdens u. Bertrauensstell, im Saus-lerienstell F11 Jung, Bartusftrafe 9.

Einf. Sinderfraufein nber befferes Mabden, evangel, für 2 größere Rinber gefucht, Offerten Rinber gefudit, Offerten u. 99. 781 Tanbl. Berlag, Einf. Kinderfel.

gu einem 1 Hjährig, Kind für borm. 9—12, nachm. 3—7 Uhr gefucht bireft bis zum 15. Anguit. Nab. bei Fran Meber. Bier. ftubier Strafte 9a. Bart., 3m 2 u 3 Uhr vocum. Sude Röchinn., Bimmer., Saus-, Allein-, fow. Stud-Rädchen. Frau Elife Lang. newerbsman. Stellenverm.

Pagemannitr. 31, 1. 7.2363 Für Sotel - Meftaurant einfaces Mädden ale Stilte aum 1, August gesucht. Selbständ: Roch, nicht erford.; das auch midt erford; dai mich 1 Zimmermübchen für fo-fort gef. Gruft Müller, Setel-Reftnurant, Rübes-

beim am Mhein. Einfache Stüte ob. Alleinmabden gefucht. Wonatbfrau berhauben. En ber Rinafirche 7, 3.

Ginfadre Stüte

Einfache Stüte ober tüchtiges Alleinmädden

bas gutburg, tods, t. fofore ober ipater !

Gin Bimmermabden,

Dotel Schapenhof tudit. Sausmabden anditrage 18.

Befferes Hausmadchen sber einfache Jungfer gefucht. Borft, 9%-11% u. 3-5, abendb nach 8 Bittoriaftrafte 1.

Sudse gum 1, Au Sausmabdien. Wagemann, Sumbolbiftraße 17. Gin faub, Sausmädden gefucht Soigut Riaventhal Tüchtiges Sansmabden, ann, in fleinen Saushalt

Wrau Garl Maner, Maina, Mbeinftraße 79. Meltere gefunde Dame fucht für 1. Dit, einfaches

Franlein and guter Samilie, welch.
alle Saudarbeit übern,
Samilienanichlus, Gute
Semblehl erforbert, Rab Tanbl. Berlag.

Junges Mabden für Ruche und Sausarbeit gef. Sotel Bogel, Abein-

Tücht. Alleinmädchen dos focien fann und gute Reugnisse besitzt, gesucht. Räberes bei Soliman, Wilhelmstraße 30.

Lück. Meinmädchen mit guten Zeugnissen 8 1. August gesucht Rheinftraße 98, 3.

Meinmäbehen 3 Berionen gesucht Tannubstraße 41, 2

Mädchen Ruche u. Sausarbeit B. Morn, Kircha. 51, Meiftiges ehrlichea

Muguft gejudit Schiftenhofftraße 12, 1, Suche gum 1. Auguft ob. fpater ein ehrl., fleibiges Alleinmabden für Billen-bausbalt (4 Berjonen).

Frau Brofeffer Dr. Rron, Bartftrafte 65. Tücht. Alleinmädch.

bas perfett in allen Saus-arbeiten ist, für Saushalt bon 2 Berjonen für sofort od. 1. August gefuckt Rarftitraße 25. Ullmann.

Gelbftanb. Mabden, tiichtig u. ehrl., z. 1. Aug. gef. Kraus. Dobbeimer Straße 25, Laden.

für Sausarbeit u. Küche in fl. berrick Sausbalt Boelb, mit Beugn. Langftraße 16, 2.

Mäbden für Sausarveiten fofor gefucht. "Raffee Orient" Biesbaben.

Beff. Mileinmädden gefehten Alters, welches gut fochen fann, gefucht Kapellenstraße 49, Bart,

Mabdien ober Frau per fofoct ober 1, 8, 18 gefucht, welche focken und einmachen fann u. Sausarbeit tut. Sausm. borb. Billa St. Georg, Etwifte am Rhein. Telephon 72. Businge wird vergüret.

Jümtiges Mädden für Daus- u. Küchenarb, gefucht

Reffauration Sagerhaus, Schierfteiner Str. 68,

Saub. Zweitmädchen gum 1. Auguft gefucht. Frau Gertenbener, Schlachthof . Reftanrant,

3nverl. Mädden (a. unabh. Kriegers. witwe) für a. Sous. arbeiten tagsüber fofort gefucht, Glenbonengaffe 12, 2

Junges Möbchen für L. Sansarbeit worm, gef, Korftessen und boom. Deite Genster-Klack 4.

In die Queritraße gur August eine guberläß jaubere Frau

su Arst für nackmittagi gefuckt. Räheres Schiftenbofftraße 12, Mabde v. morg. ab. Di.

S. Frau 2-3 Stb. tägl.
rei. Sebonplot 7, B. l.
Sweds Biebereinricht
einer Billa w. einige febr
faubere, gewandte

Stundenfrauen gur Ansbilfe gefucht, Rab Monatsfrau

Monatofr. vorm. 8—9% def. Weißenburgitr. 6, 21 Saubere, zuverläffige

Monatsfran für gleich oder 1. August zu einzelner Dame gefuckt Bielandstraße 12. 1 r. Buvert. Monatsfrau für Bor. it. nachm. gesucht Wilhelmüraße 6, 1.

Ordentliche

für den gangen Tan fucht die L Schellenberg'iche Defbuchbruderei, Welbung Gefbuchbruderei, Gelbung ub. Laufmäbden

brm. gel. 3. Mouritinsfit. 5, 1 Laufmäbchen ob. Junge iofort gesucht, Geschwister Schooffer Rachf.

Beitungsträgerin gefucht Franffurter Raci-

Männliche Perfonen Raufmänniides Perional

Gewerbliches Berional Für unsere

Hausdruderei

fuchen wir aum möglichst fofortigen Gintritt 718 Seper

Briegsbeschädigter beb.), 1 Ginlegerin

Duderhoff u. Bibmann A.G., Rh.

Majainensdreiner und Auschläger

geindt. Schreinerei Bolf, Bleichftraße 47.
Maler u. Anttreider fucht Barticat, Abelheib. Strabe 50.

Tüchtiger Rüfer für Reflamat. G. v. H.

f. Reller u. Holgarbeit gejucht.

Benfell & Co., Biebrich a/Rhein.

Schneibergehilfe gef. Ig. Hausdiener

foiort gefuckt.
Sotel Bodel, Mheinstr 27.
Aunger Hausburiche
und Buchtrou gefucht.
"Koris", Schmalbacher
Stroke 44/46.
Wehrere tücht.

gefucht. Cadfabrit Marg. Mains, Ingelbeimer Aue

Jung. Hilfsarbeiter

fotori gefuckt. Kromer, Stiftstraße 24, Laglöbner f. Landwirtich, fucht Roch, Schiersteiner Straße 54c. Anbrmann, auch Urlauber,

Ticht. Luhrmann ebelich, gefucht bei Carl Stoll, Sellmunbftrafie 33, Rollftuhlfahrer(in)

für täglich 2 Stunden ge-fucht. Bewerber ober Bewerberin muß großer, fraffiger Statur fein. Franke Abelbeibitraje 62, 2 St.

Stratt. antianb. Gaurer ober From für Stronfeniobritubl iotoet gesucht. Welburg nur bormittegs bon 9-1 llbr. Wor. im ron 9—1 libr

Laufjunge (Radfahrer)

Gtellen-Gefuche

Beibliche Berfonen

Kontoristin

bewand, in Kurt, und Maschinenickrist, sow, ast, einschlägig, Arbeit, such per I. Septibr, Stell, sür Bürv und Bersauf. Offerten unter G, 732 an den Tagbi, Bersag, Dandelsidule befucht u. michte a. eine

Aontoristin betleifen. Off. u. S. 731 Zogbl. B Gemerbliches Berfonal

Rinberfraulein fucht Stelle zu Kindern, nicht über 6 Jahre. Geff, Cifferien unter A. 57 an den Zagbl. Berlog.

Geb. junge Stute findt Mashilicitelle mabr.

Alleinft, beff. Fran Jahre alt, gew. Char Soush u. Roden pe fucht für Ende 1. Eft. wegen ober i. Lit. beisen auft. bes eign. Daushalts Stell. bei ülterem Geren. Cff. n. S. 7729 an D. Frenz. Ann. Exped., Mains. Fli

Mäbdien. das alle denisarb, u. schön nähen f., sucht St. wegen Untlöfung des Sansbalts. A. Seibert, Schöne Ausfidit 43.

Solibes Fraulein, Sansarbeit u. nabe jucht in gur. Sans lung. Gutt Beband an den Tagbl.-Berlag.

Befferes 19jabriges Mädchen

fucht jum 1, 10. Stellung, auch ale Rinbermabden, Offerten unter I, 59 an ben Taabl, Berlag, Frau fucht Monatoftelle

Ariegersw. f. Monatsft. Weitenbirraße 8, Mrb. 1 I

Buvert. fleifige Fran

Maidinenfabrit in Maing fucht per fofort ob. ipater einen ledigen, militärfreien Ervedienten (auch Kriegsbeich.). Gadlenntniffe find nicht erforberlich. Bewerber mullen lebiglich eine icone flotte Sanbichrift haben, fowie mit Bohn- und Boftverfebr vertraut fein und gewiffenhaft arbeiten. Offerten mit Gehaltsanfpr. unter A. 51 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Ban- und Möbelschreiner,

Anichlager, fowie einige Maschinenarbeiter für bringenbe heeresarbeit gesucht. Anton Bernhart G. m. b. b., Barbaroffaring 5.

Tagblatt-Iräger und 2 Trägerinnen =

fofort gefucht im

Sagblatthaus, Shalterhalle rechts,

Bermetungen

1 Bimmer.

Bellmundftr. 34, 1, 1 u. R., Bart., an fol.

4 Simmer.

Reroftraße 38 fc. 4-Bim. a. ont. Rab. 1. St. rechts

Auswärtige Wohnungen.

Sonnenb., Wiesb. Str. 91 1. St., fdone 3-Bim. 28 Miblierte Wohnungen.

Mahl, Bohn., befieh. and nur mit dagu gebörige bollitändig einger, große Bagenitecheritrage 1, 1.

Moblierte Simmer, Manfarben sc. Mibrediftr. 30, 1 r., m. 8.1

Debh. Str. 12, 1, g. niob! Bohns u. Gdiafs. f Dermanuftr. 15, 2 r., m. Rarifer. 18, B., mbl. fr. Simmer our 1. Muguit. Moristr. 12, 1 I., id. m. Rim. m. eleftr. Licht.

Merisfir. 30, S. 3 r., einf. mösf. Zim, m. fep. Eing. n. Nodgelegnbeit zu bm. Rerstal 31 möbf. Zim., a.

Schwalbacher Str. 8, 2 L. elea möbl, feb. Rim, fof. Weberg. 45/47, 8, m. 3. ieb Aelterer herr findet an-genehm. Deim als Allein-mieter, en mit Berpff. nrieter, ev. mit Gerpfi Off. 29. 732 Tagbl. Ber

Leere Bimmer, Manfarben re.

29 agemannftraße 28 feered Bimmer s. Mobelunterftellen gu verm. Rab. im Tagblattbaus, Schalter. halle rechts.

In eleganter Villa möbl. od. unmöbl. Zimmer

mit ober ohne Berpflegung an alleinstebende herren bester Kreife abzugeben. Offerten unter B. 726 an ben Tagbl. Berlag.

Mietgeluche

Schone 1-Bim. Wohn. bon cing. Fraulein auf 1. Offoder gejucht. Off. u. T. 264 a. d. Logbi-Bi.

Aeft Ebepaar 1, fonniae 3-Simmet-Bobnung. eleter, Licht, SW, bevorg, ungefähr 750 Mt., fut. 1, 10. Offerten u. F. 732 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche ende für gleuch od. ipät. 3-Lim. Prohnung, foldie mit Stall für Ziege bevorzugt, im Breife v. 450 bis 600 WK. Gleil. Offerien u. J. 732 an den Tagbi. Perlag.

Schone fonnige 3-4-Bimm.-Wohng.

mir Bab, elette Lidt, Beranda, am liebft in fl. Biffa in Rabe Bierftabter bobe ober Abolfsollee ge-fucht. Offerten u. fl. 58 an ben Tagbi.-Beriag.

Bwei Damen

fucien ichone 4. Zimmer-Wohnung mit Stall, für Riegen u. etwas Garten, in Wiesbaben ober Dok-beim. Offerten u. A. 60 an ben Tagbl. Berlag. Berefchaftl. Wohnung

Ballon, in auter Gegenb nen alterem finderl. Sbe-paar zim 1. 10. oder friit. zu nießen gefucht. Aff. u. S. 732 Lagdi. Berlog.

Meltere Dame mit Tochter sucht II. Silla, Landhaus ober 3—4-Sim. Bohnung, mit Zubehör, in Biesbaben ober Um-gebung zu wieten, Räh. Angaben an Schweiter Angaben an Schwefter Miliane Bimmer. Bies-baben, Stabt Rrantenh,

Wefdjäftebame fucht auf möbliertes Sim., seper. Eingang bevorzugt. Gest. Offerten mit Breis witer 3. 732 an den Docts Berken. ben

taglich für einen alt, vorn berrn. Rabe Rurbaus Derrn, Rabe Rurbano auf lang, Seit 1 geraum elegant ausgeft. Simmer mit guter reichl, Berbfleg, Musführliche Angebote n. A. 61 an ben Tagbi. B.

időn möbl. Zimmer Off. u. D. 733 Taabl F. Anitagbige Granfenpti. quermieterin, inch

1. Aug aver founige möbl. Rimmer, fep, event, mit Ruche Stockelegenh. Write Stadt. Röberes zu ei im Tagbl-Berlag. Gleindit Laben,

möglicht mit Einrichtung, ebentl auch Bohnung, per fofort. Diferten unt. 3. 728 an ben Zagol.

Groberer trodener Lagerraum mit Ginfahrt, in ber Tanunbitrabe,

an mieten gefudit. Offert. u. T. 729 an ben Tanbl. Berlag.

Fremdenheime Denfion Miranda

Mogartitraße 4. Gute große Rimmer frei, Binteraufte Ermabignug,

Landaufenthalt für 2 Inngen, 12 u. 14 I. ochucht. Offerten unte B. 264 Tagbl. Berlag.

Bertäute

Brivat-Bertaufe Begen Berheiratung Gemischtwaren. Weichaft

in fonfurrensfreier Lage jojort gegen bar zu verk Abrene im Tagobl. B. Hh Br. Solland, Mildituh, 20—25 Ar. Rilds gebend, preisw. zu verf. Rah. bei Seg. Phoristitusie 43. 1.

3. idin. a. Mildinh fofort zu verk. bei Bailler, Bierftodt, Erbenheimer

Swei Siegenböddien, 8. all, vf. R. Ricalous, ihremer Str. 121, 1. Gine Belg. Riefen-Safin mit neun 4 Boden olten Jungen billig au bert. Deanienftraße 25, 2. Stod. Uhr nadmittags.

6 Sajen zu vert, Comein, Rambach Mehrere Dafen gu bert. Saien u. 1 Budithafin obsugeben bei Kund Biebrich a. Mh., Karlite Gin ftarfer, madfamer

und augfefter Dund

gu berfaufen Karl Boths, Rettenbach, Raffau, Hoge Terrier, Beibch, zu verl. Anguschen Lier-Kfal. Zu bertag, b. Ditt, Detbeinier Strafe 12. 4 g. Legehühner vf. Al. Aronff, Str. 8. Deubner, Junge Enten n. Brieftauben zu berf. Schumacher, Wöbemitr. 9.

S.-Anter-libr au vert. Rublgoffe 18, B. 1, nur bornt., bei Erömmelbein. Versch. Taschenuhr.

ein großer Gartenicklauch, mit Verichraubung, groß, Sirahlrobr und Schlauchwagen, I große Walchwagen, I große Belafiste zu verfaufen, Geber, Delasbeeftraße G.

Berichieb. Herrenhüte in. Ihlinder (Gr. 59) su verf. Pöühlg. 13, V. 1, n. borm. bei Krönnmelbein. Eleg. Opernglas

mit Berlmutterichale für 35 Mt. (mit (Ftui) au bert. Bogeler. Taunusitraße 16, Altertuml. Möbel alte Delbilber und Runft. gegenstände au verfaufen. Denge, Abolffirage I.

Reue Blaibbille gu vert.

Shreibmaidine, ut erbaiten, umitandeb. Ilig zu verf. Borbonus, anigane 32, Part. But erh. Edreibmafdine Sammond) zu of. Duda, Scharnhorititraße 26, 2 r.

Photo-Apparat

nod. Alappiameta 9×12. Inaligus. mit ausziehb. Metallitativ. 3 Klatten-alfetten u. Filmbadiaf... faffetten u. Aumbackan. in tabelloi, fait neu, Su-itand, für 300 Bet. au verkaufen Kirdaaffe 22. bei Benmann, Bertaufe Rlavier,

m. reparerturbedurft. ift, critff. Rabrilat, S. Kilian, Kloppenbeum, Schulitz. 8. Manbelinen, Gifarren, besond, thelegenheit, von 30 Mt. on 311 verf. Seibel, Labnirrage 84, 1 r.

Witarre-Bither mit 56 Noten zu vf. Bed. Karlieraße 35.

Gebr. Empranteppich. 3×4, b. 3. of. Reifenberg, Rudesbeimer Straße 9.

Grobes Agnarium, aditedia. Brodifine, als Simmerfebruat. Lehnimbi (aepoliteri) billig an veri. Bienfe, Ganenbergol. 12. 2 Gem. Dfenich., Bücher,

Gem. Ofenich. Bücher.
Renters Berte. Jahrgang
Gartenl. Bilber uim iehr
hill. Stahr. Karlitr. 29.
Gut erh. Bett, Tilch, Waschlom. Itur. sleideridreant bill. abg. Weitenditrade 20, A. Goinnatm.
Konnl. Bett
m. at. Rohd. Watt. billig
zu verfanfen. Deidemann.
Binfeler Straje 5. 4 r.
Nicht Bett m. Gorungr.

2fcl. Bett m. Corungr. Rinbervett, Bols, 155/75. mit Matr. u. Geberhett. Golder Spiegel Stühle. Betr. Lampen verf. Wil-helminenitr. 10. 3. vorm. fr. aufgearb. Rufthaarm. bill. su bert. Oranien-itraje 22, Part. Egenolf

Seegrasmatrabe, wie neu, zu verf. Röhler, Rifolositrahe 39, Part. L Genfes antiles Sofa, Harr. I. Genfes antiles Sofa, Samburger Biebermeier, sehr wertwolles Stüd, in tabell, Ind., prima Bolfi., an verf. Sönbl, verb. Göb Euremburgirabe 6, Barr. Olib. Bl. Sofa m. 2 Seff. an verlaufen Monderaer verlaufen. Momberger elbeibitraße 61, 1 St.

Rotes Plüide Safa nrit 6 Stublen zu vf. B rurt nachm. 1—6 III Krell, Stiftitraße 31, K. (B. Spfg, neue Baidim., Rechtrifd, Küchent., Bogel-löfig mit Ständer zu uf. Rinf, Werberftr. 9, Bart.

Ein Sofa 1 Stinberitüblehen a. bt. 4 Boliteritible, Stehpull verf. Ernit, Karlite, 6, B. Sofa mit Seffel, bericht., Tijde u.

seleidericht., Tiiche u. cu. Gastisch zu of. Lamberti, Steingosse 11, Bart. Chaifel, pr. rot. Bliffch., für 125 Mt. su bf. Ding. Scerobenfirage 11, S. 11. Rompl. Rücheneinricht, zu pf. Weber, Winteles tr. 9, 12 342 u. 6 8

Großer Aften-beit. Bucherfland. Mando-line u. phot. Asparet bill au berf. Boeride. Larrem-burgitraße 4. bon 1 bis 2 Ubr mittogs.

2 fbr mittogs.
2 sv. nuhb.pol. Tilde gu verfansen. Ludwig Adleritrake 5, 1. Gil, Gartenrifa u. 3 Stuble bill. Seuring Guitar-Adolfitrahe 6, 8. Eiskifte, Schaukelft. auterhalten, zu berfaufen Bismardring 4. Weffels. Gr. fcion, Gefchaftsmagen passend für Kætsabrit, Klasdenvierhändler sowie jedes and seine Geldhäft verlauft Geper, Delasvee

itroke 6. Ein gut erhaltener Mesgerwagen, auch als Mildwagen 80 gebr., ift zu verfaufen. Simon Raffauer. Weben. Rahrrad, fompl., bist. Rattern, Meing. Str. 15. Krankenfahrft, Bertransir, 8, 2 r., Spriestersbach, Kinderwagen, gut erb., au of. Lena, Socheritt. 16.
Gut erh. verstellbarer blauer Linderwagen an verf. Lamberti, Stein-

verf. Lamberti, Stein-gaffe 11, Bart. Guter bl. Linberwagen ii. Schliehford bl. Pronte, Mbelbeibite, 101, nur nonn, Sits, u. Liegewagen, w. eti. Kinderbeit m. Kir., Kiadow., geb. Kinderfaibl verl. Leng, Moonitt. 5, 21, Sportwagen zu verl. Röderfringe 21, b. Ange